



**Gesundheit für alle!
Anonymisierter Krankenschein jetzt!**

Das Medibüro Berlin ruft auf zu

**WARNSTREIK + FLASHMOB + KUNDGEBUNG
am Internationalen Flüchtlingstag
20. Juni 2019 um 16:00**

Ende 2016 hat der Berliner Senat die Einrichtung einer Clearingstelle für nicht krankenversicherte Menschen sowie die Einführung eines anonymisierten Krankenscheins im Koalitionsvertrag angekündigt. Für den Doppelhaushalt 2018/2019 wurden 1,5 Millionen Euro jährlich für das Pilotprojekt bereitgestellt. Mit dem anonymisierten Krankenschein sollten Menschen ohne Papiere endlich Zugang zu medizinischer Versorgung erhalten, die ein Menschenrecht ist.

Inzwischen sind anderthalb Jahre vergangen: Die Clearingstelle ist zwar eingerichtet – bis Anfang Juni wurde jedoch kein*e einzige*r Patient*in mit einem anonymisierten Krankenschein behandelt!

Als Gründe hat die Senatsverwaltung u.a. Probleme bei der Kooperation mit Praxen und Krankenhäusern sowie bei der Gestaltung der Abrechnungsmodalitäten genannt.

Wir gehen davon aus, dass der politische Wille fehlt, um Probleme energisch anzugehen und zu lösen.

Da die Clearingstelle keine Gesundheitsversorgung leistet, vermitteln wir nach wie vor Migrant*innen anonyme und kostenlose Behandlung durch medizinisches Fachpersonal, das unentgeltlich arbeitet. Aufwendigere Behandlungen, Operationen, Medikamente und Heilmittel können nur in Einzelfällen über begrenzte Spendengelder finanziert werden.

Am 20. Juni ruft deswegen das Medibüro zum Warnstreik auf – und bleibt geschlossen. Wir streiken, denn soziale Rechte wie das Recht auf Gesundheit liegen in sozialstaatlicher Verantwortung. Gesundheit darf nicht angewiesen sein auf die Zeit, finanziellen Möglichkeiten oder die Motivation von Freiwilligen. Wir wollen und dürfen nicht länger Teil einer Regierungsprogrammik sein, die auf ehrenamtliches Engagement als Ressource setzt. Wir wollen und dürfen nicht länger Lückenbüsser sein.

Bei der Konzeptentwicklung des anonymisierten Krankenscheins haben wir der Senatsverwaltung kontinuierlich Zuarbeit geleistet. Wir haben Erfahrungen aus der Vermittlungsarbeit der letzten 20 Jahre weitergegeben, ebenso Erfahrungen aus anderen Bundesländern, in denen ähnliche Projekte realisiert worden sind, sowie Erfahrungen, die sich der Vernetzungsarbeit verdanken. Dennoch wurden zentrale Punkte, die wir eingebracht haben, nicht realisiert:

Der Schein kann nur bei wenigen kooperierenden Arztpraxen eingesetzt werden. Von einer flächendeckenden und niederschweligen Versorgung ist Berlin damit weit entfernt. Unklar ist auch, was passiert, wenn der Fonds ausgeschöpft ist. Wird dann nicht mehr behandelt? Und schließlich ist das Pilotprojekt bis Ende 2019 befristet. Wie es dann weitergeht, ist fraglich. Fest steht hingegen: Auch danach werden Menschen ohne Papiere krank werden und medizinische Versorgung brauchen. Ihre Gesundheit ist kein Pilotprojekt!

Wir fordern einen anonymisierten Krankenschein:

- ... ab sofort!
- ... mit freier Arztwahl.
- ... der Praxen/Krankenhäuser genauso entlohnt wie bei der Behandlung von gesetzlich Versicherten.
- ... ohne Kostendeckelung.
- ... der langfristig angelegt ist und nicht von vorübergehenden Regierungskonstellationen abhängt.

Gesundheit ist ein Menschenrecht! Kein Mensch ist illegal!

**Solidarisiert euch und unterstützt uns, indem ihr Teil des Flashmobs werdet, zur Kundgebung kommt
und diesen Aufruf über eure Verteiler und sozialen Netzwerke weiterleitet!**

**Flashmob + Kundgebung + Performance: Donnerstag, den 20. Juni 2019 um 16:00 Uhr
vor der Senatsverwaltung für Gesundheit, Oranienstraße 106, 10969 Berlin**